Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 41

Artikel: Regulativ über die Ausführung der Inspektionen von

Azetylenbeleuchtungs- u. Schweissanlagen

Autor: Gandillon, A. / Keel, C.F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-577375

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erweiterung der Pfrund- und Spitalanstalt Schaffhaufen. Dem Budgetbericht bes Bürgerrates ber Stadt Schaffhausen entnehmen wir folgende Erläuterungen: Infolge Playmangel in der Pfrund: und Spitalanftalt find wir genötigt, neue Raume für Unterbringung von Insassen zu schaffen. Hiefür ift der zweite Stock des Südflügels der Liegenschaft am Bach vorgesehen. Eine vorliegende Roftenberechnung über diesen Umbau zeigt an Bautoften Fr. 17,600. Burbe diefer Umbau zurzeit ganz ausgeführt, so würden sich die Baukosten infolge fortwährendem Steigen der Materialpreise und der Arbeitelöhne noch wesentlich höher stellen. Vorläufig beabsichtigten wir nur ben Umbau bes nördlichen, kleineren Teiles zur Ausführung zu bringen und ftellen hiefür den Betrag von Fr. 8000 ein.

Lebhafte Bantatigteit in Lengburg. Bei ber großen Bautätigkeit induftrieller Betriebe in und um Lenzburg findleine ftets größer werdende Bahl beutfcher und fran-Bofischer Internierter in den Baugeschäften als Sand: werker und Handlanger beschäftigt, die in ungetrübter

Eintracht nebeneinander arbeiten.

Regulativ

über die Ausführung der Inspektionen von Azethlenbeleuchtungs. u. Schweißanlagen.

Den beftandig fteigenden Roften für Reise und Bureau Rechnung tragend, hat der Vorstand des Schweiz. Azetylenvereins in einer Sigung vom 4. Dezember folgendes Regulativ für die Inspektionen der Azetylenanlagen neu feftgelegt, d. h. im besonderen die Taxen

wie folgt normiert. Die neuen Taxen gelten selbstverftandlich nicht in jenen Fällen, wo mit den Kantonsbehörden bereits besondere

Abmachungen getroffen worden sind.

Das Reglement lautet nun folgendermaßen:

Anmeldungen zur Inspektion find an die Gefcafts-ftelle zu richten. Die Ausführung der Inspektionen erfolgt von Fall zu Fall und bleibt der Zeitpunkt der Geschäftsftelle überlaffen. Befondere Buniche ber Untragfteller werben nach Möglichkeit berücksichtigt

A. Für die Inspektion sind von unseren Mitgliedern

- folgende Gebühren an die Bereinstaffe zu gahlen: 1. Bis zu 50 Leuchtflammen ober bis zu 1 Schweißstelle pro Azetylen-Apparat Fr. 8.
- 2. von 51—100 Leuchtflammen ober bis ju 2 Schweißftellen pro Azeiylen:Apparat Fr. 13.-3. von 101-200 Leuchtflammen ober von 3-4 Schweiß-
- ftellen pro Azetylen-Apparat Fr. 18. 4. von 201-400 Leuchtflammen ober von 5-8 Schweiß:
- pro Azetylen-Apparat Fr. 25 .-5. über 400 Leuchtflammen und über 8 Schweißstellen

pro Azeiylen-Apparat Fr. 30.-Die enistehenden Reisekoften auf der Gifenbahn, soweit das General Abonnement reicht, und die Diaten des In-

spektors trägt der Verein; außerordentliche Fälle vorbehalten.

B. Nichtmitglieder gablen die oben angegebenen Taxen zuzüglich eines Aufschlages:

Für A 1 und A 2 von . . . Fr. 15.— " A 3 " A 4 " . . . " 20.—

C. Wird eine sofortige Inspettion außerhalb ber Rethenfolge ber Anmelbenden gewunfcht, fo tritt zu A und B ein Zuschlag von Fr. 20.— per Tag.
D. Für die Inspettion großer Azetylenanlagen ober

Rarbidlager können besondere Bereinbarungen, nach Maßgabe ber aufzuwendenden Beit getroffen werben.

E. Für die Ausarbeitung von Gutachten, Halten von Vorträgen usw. gelten besondere Tarife.

Der Auftraggeber foll wenn möglich, bei ber Infpettion anwesend fein ober einen Bertreter ftellen, welcher mit der Funktion der Anlage genaueftens Befcheid weiß.

Rach Brufung ber Anlage wird bem Befiger ein turger Bericht über den Befund erteilt. Er wird auf etwaige Mangel aufmerksam gemacht und werden ihm gleichzeitig Ratschläge für beren Beseitigung toftenlos erteilt, jedoch übernimmt der Berein und feine Beamten feinerlet Berantwortlichkeit.

Da diese Inspektionen einen Akt der Gelbsthilse seitens unserer Mitglieder darftellen, um eine größere Betrieb, ficherheit und Leiftungsfähigkeit ihrer Azeinlenanlagen gu erzielen, fo empfehlen mir allen Apparatebesitern, von diefem Inspettionsbienfte in ihrem eigenften Intereffe Gebrauch zu machen.

Es wird darauf aufmerkfam gemacht, daß unfere Inspektion von der amtlichen Anzeigepflicht der Apparate

nicht entbindet.

Wir bemerken noch, daß wir unseren Mitgliedern toftenlos Ratschläge und Auskunfte erteilen, daß wir aber jede kommerzielle Tätigkeit in unserem Bereine ausgefcoloffen haben.

Bafel, 4. Dezember 1917.

Der Brafident: Der Geschäftsführer: A. Gandillon. C. F. Reel.

Ueber die Geschäftslage der haupt sächlichsten Produktionszweige der Schweiz im abaelaufenen Jahr

berichtet die A. G. Leu & Co. in Burich im Dezember-Rursbericht: Erot der immer ftarter werdenden Befchrantung der Bewegungefreiheit und ber ununterbrochen ftelgenden Tendens der Produktionskoften arbeitete bie fcmetzerifche Gifen. und Maschineninduftrie im Jahre 1917 mit gutem Erfolg. Die Befchaffung ber Rohftoffe bildete fortgefett die größte Gorge und ver' größerte fich in bem Maße, wie fich die Kontrolle ver-icharfte, welche die beiden Machtegruppen aussibten Besondere Schwierigkeiten ergaben fich aus der Band lung, die der Begriff des Kriegsmaterials im Berlaufe des Krieges durchgemacht hat. Da die schweizerischen Erzeugniffe nur ausgeführt werben tonnen, wenn ber Rachweis geleistet wird, daß das Bestimmungsland mit dem Urfprungsland des verarbeiteten Rohmaterials identisch ift, ergibt fich für die Robstoff- und Balb fabritateversorgung die Bwangslage, das notige Material für Lieferungen nach den Bentralftaaten bezw. nach ben Ententelandern aus den betreffenden Staaten zu schaffen. Die Folge davon ift, daß im gegebenen Fall die auf Vorrat lagernde Ware nur bann verwendet werden kann, wenn sie diejenige Proventenz ausweist, die für den betreffenden Artikel verlangt wird. Trob diefer Beschränkung, die eine rasche Lieferung vielsach verunmöglichte, war die schweizerische Maschinenindustrie immer voll beschäftigt, hauptsächlich beshalb, weil in Den kriegführenden Staaten, die als Absatgebiete namentlich in Frage tommen, nach wie vor die Ruffungsatbeiten den Großteil der Maschinenindustrte in Anspruch nehmen. Immerhin beginnt fich die ausländische Konturrent flarter fühlbar zu machen, was den Schluß nahelegt, daß in den triegführenden Staaten allmählich eine Umftellung der Industrie auf den kommenden Frieden Plat greifi. Die Entwicklung unserer Baluta hat den Export ebent falls ungunftig beeinflußt und die Berkaufstatigkeit bedeutend erschwert.